


Sehr geehrte und liebe Freunde der Herzog August Bibliothek!

**Das neue Jahr sieht mich freundlich an,
 und ich lasse das alte mit
 seinem Sonnenschein und Wolken
 ruhig hinter mir.**

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),

Ein erfolgreiches Jahr ist für uns zu Ende gegangen. Der erste Monat des neuen Jahres gibt uns Grund zu berichten und Ausblick zu halten!


WARUM SIND UNSERE FESTE SO SCHÖN?

 Garten des Anna-Vorwerk-Hauses in Wolfenbüttel - Sommerfest:


Nach den EINBLICKEN in Abteilungen der Herzog August Bibliothek gibt es endlich gutes Wetter, einen milden Abend, gute Gespräche, handfeste Versorgung bei dezenter Musik. Freunde, Stipendiaten, neue Gäste und Mitarbeiter der Bibliothek in regem Austausch. Eine junge Japanerin (ihr Vater war Stipendiat) packt ihre Geige aus und spielt in der Dämmerung die »Paganiniana« von Nathan Milstein. Wir halten inne, genießen!...

 Sommergarten des Fontane-Hauses am Stechlinsee:

Altpräsident Flotho rezitiert aus dem berühmten »Stechlin« - wir wandern an den Stechlinsee, hören in Rheinsberg einige Gedanken, die Tucholsky in seiner berühmten Novelle uns geschenkt hat...

 Augusteerhalle und Lessinghaus:

Zum weihnachtlichen Abend der Begegnung präsentiert uns Dr. Heitzmann, Leiter der Handschriftensammlung, weihnachtliche Illustrationen aus den reichen Bibliotheksbeständen. Die jungen Künstler des Vereins »KinderKlassik.com« aus Braunschweig musizieren und singen Modernes und Klassisches, Schubert, Beatles, Eigenkompositionen. Wir singen zusammen »Es ist ein Ros entsprungen«...

 Vorträge durch den Hirnforscher Prof. Korte, über die Reise und Sammellust im 17. Jahrhundert, den Abenteurer und Freibeuter Nikolaus Federmann in Venezuela im 16. Jahrhundert, über Natur- und Kulturdenkmale im Wolfenbütteler Lechelnholz haben wir gehört. Wir konnten uns einen Eindruck über den Zustand unserer beiden Gästehäuser sowie des Anna-Vorwerk-Hauses machen. Konzerte zwischen Klassik und

Moderne...

Viele von Ihnen haben unsere Veranstaltungen miterlebt, die umfassende Organisation und liebevolle Ausarbeitung unserer Feste durch Frau Christine Schänzer genossen - sind erfüllt und angeregt auf den Heimweg gegangen...

WARUM BRAUCHT DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK FREUNDE?



Alljährlich sind in Wolfenbüttel mehr als 200 Stipendiaten und Gastwissenschaftler aus aller Welt. Manche bleiben für kurze Zeit, einige für mehrere Monate. Sie sind Vervielfältiger der ungeheuren Schätze und Materialien, des Lebens in der schönen Fachwerkstadt. Durch das Kurt-Lindner-Haus und das Feierabendhaus haben sie nahe der Bibliothek Wohn- und Arbeitsräume. Für den Erhalt und die Ausstattung dieser Häuser ist die

GdF verantwortlich. Die Außensanierung des Kurt-Lindner-Hauses ist mit mehr als 400.000,00 € abgeschlossen. Nicht unerhebliche Mittel aus dem europäischen Strukturfond EFRE sind eingesetzt worden. Viele Freunde, vor allem auch die Stadt Wolfenbüttel haben dies unterstützt. Im März 2019 beginnt im Kurt-Lindner-Haus die Renovierungsphase des »Innenlebens«. Insbesondere durch Mittel des Asse-Zukunftsfonds werden die ersten 6 Apartments sowie Teile der Hausmeisterwohnung einer gründlichen Renovierung unterzogen. Wir müssen bemüht sein, die Wohnqualität auf den heutigen Standard zu bringen.

DIESES PROJEKT WIRD GEFÖRDERT DURCH DIE

STIFTUNG
ZUKUNFTSFONDS



WARUM FREUEN WIR UNS ÜBER NEUE MITGLIEDER?

Mit mehr als 650 Mitgliedern weltweit, darunter viele ehemalige Wolfenbütteler Stipendiaten, sind wir nach wie vor der größte Freundeskreis einer Bibliothek. Auch wenn zu beobachten sein sollte, dass das Bedürfnis nach »Kultur« abnimmt, die Notwendigkeit, an historischen Quellen wegen fortschreitender Digitalisierung zu arbeiten weniger wichtig wird, hat Wolfenbüttel durch die Herzog August Bibliothek ein Kleinod in seinen Stadtgrenzen, das mit wenigen Bibliotheken Europas vergleichbar ist. Tüchtige und berühmte Direktoren haben immer wieder neue Akzente gesetzt. Die HAB ist im allerbesten Sinne eine fortschrittliche und moderne Bibliothek. Sie hat aber auch museale und kunsthistorische Schätze, die in vielfältigen Ausstellungen - insbesondere auch im Bereich der Künstlerbücher - präsentiert werden. In der zauberhaften Atmosphäre der Augusteerhalle in künstlerischen und musikalischen Veranstaltungen Freunden Kultur nahezubringen, ist eine wesentliche Aufgabe unserer Freundesgesellschaft. Die Atmosphäre eines Freundeskreises mit kulturellem Niveau soll aber auch neuen Mitgliedern nahegebracht und vorgestellt werden, worum wir Sie wiederum einmal bitten: Werben Sie im Bekanntenkreis!

FREUNDE BEFLÜGELN!

Obwohl wir in den letzten Jahren viele neue und begeisterte Mitglieder für uns gewinnen konnten, haben wir doch viele Mitglieder durch Tod oder wegen hohen Alters verlieren müssen.

Gerne möchten wir uns an dieser Stelle an unsere verstorbenen Mitglieder erinnern.

AUSBlick!

Ein »Aufhänger« ist das beigefügte Jahresprogramm für 2019.



Wir präsentieren Ihnen einen Lieder- und einen Kammermusikabend zum Strauss-Jahr mit jungen Künstlern und Preisträgern der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) in Zusammenarbeit mit Prof. Krzysztof Wegrzyn. Das Braunschweiger Blechbläser Collegium wird am 07.04. fünf Jahrhunderte Blechblaskultur vorstellen. Als Besonderheit wird in einem Jazztrio im September Dieter Ilg unter dem Motto »Jazz beflügelt! B-A-C-H« uns Klassik im Jazzgewand präsentieren (in Kooperation mit der JAZZ-Initiative Braunschweig).



Vorträge über Wilhelm II., das Ottomanische Europa und die Bedeutung Martin Luthers als Sprachbildner durch unsere Mitglieder Prof. Dr. Steinbach, Prof. Dr. Gerhild S. Williams und Herrn Paul-Josef Raue werden die Reihe »Freunde referieren für Freunde« beleben.



Vom 11. bis 13.10.2019 geht es auf die GdF-Reise nach Emden und Clemenswerth. Wir haben Stationen in der Ruine der calvinistischen Grode Kerk, in welcher die Johannes a Lasco Bibliothek ihr Domizil gefunden hat. Wir besichtigen die Horst-Janssen-Ausstellung in der Kunsthalle Henri Nannens und das Jagdschloss in Clemenswerth. Die ersten Anmeldungen sind schon bei Frau Schänzer eingegangen.



Einen besonderen Veranstaltungsauftritt erlebten wir mit den Eheleuten Catalina und Karl Huros zusammen mit Solisten des Staatstheaters Braunschweig und des Kammerorchesters Wernigerode am Sonntag, den 03.02.2019. Auf dem Programm standen das wunderbare Forellenquintett von Franz Schubert, Wiener Walzer in dieser besonderen Quintett-Besetzung und der Blumenwalzer aus dem »Nussknacker« von Peter Tschaikowsky. Dieses ausverkaufte Konzert macht uns Mut für unser besonders Konzertprogramm in diesem Jahr. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Kunstgenuss mit Ihnen in dieser außergewöhnlichen Spielstätte.

Aus Wolfenbüttel grüßen wir unsere Freunde und bitten: Bleiben Sie uns treu!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Dr. Ulf Kapahnke
- Präsident